

DER WISSENSCHAFTSRAT BERÄT DIE BUNDESREGIERUNG
UND DIE REGIERUNGEN DER LÄNDER IN FRAGEN
DER INHALTLICHEN UND STRUKTURELLEN ENTWICKLUNG DER
HOCHSCHULEN, DER WISSENSCHAFT UND DER FORSCHUNG.

HINTERGRUNDINFORMATION

Köln 10.07.2023

Zentrum für Digitalisierungs- und Technologieforschung der Bundeswehr (dtec.bw), Hamburg und München

WICHTIGSTE AUFGABEN

Das dtec.bw wurde als Konjunkturmaßnahme sowie als Programm zur Stärkung der digitalen Souveränität Deutschlands aufgesetzt. Es soll dazu beitragen, an den Universitäten der Bundeswehr (UniBw) in Hamburg und München die Forschung in den einschlägigen Fachbereichen zu stärken, Forschende auf frühen Karrierestufen zu gewinnen sowie dynamische Forschungs Kooperationen zu etablieren. Dadurch soll die nationale Verfügbarkeit digitaler und technologischer Innovationen erhöht und somit die Abhängigkeit von außereuropäischen Technologien reduziert werden.

WICHTIGSTE KENNGRÖßEN

dtec.bw-Personal UniBw München 2022

Wissenschaftliche Mitarbeitende insg.	207,4 VZÄ ¹
davon Postdocs / Projektleitende	15,5 VZÄ

dtec.bw-Personal HSU / UniBw Hamburg 2022

Wissenschaftliche Mitarbeitende insg.	155,9 VZÄ
davon Postdocs	9,5 VZÄ

Geschäftsstelle des dtec.bw 2022

Akademische Mitarbeitende	3,0 VZÄ
---------------------------	---------

Finanzierung

Gesamtsumme	500 Mio. Euro
davon in 2020	70 Mio. Euro
davon in 2021	100 Mio. Euro

|¹ Vollzeitäquivalente

2 | 2

davon in 2022	100 Mio. Euro
davon in 2023	110 Mio. Euro
davon in 2024	120 Mio. Euro

Mittelaufteilung UniBw München 2022 (50 Mio. Euro)

Forschungsinfrastrukturen	54,5 %
Personal Forschungsprojekte	26,8 %
Betriebsmittel und Sonstiges	17,2 %
Verwaltung	1,6 %

Mittelaufteilung HSU / UniBw H 2022 (50 Mio. Euro)

Forschungsinfrastrukturen	60,4 %
Personal Forschungsprojekte	19,7 %
Betriebsmittel und Sonstiges	18,1 %
Verwaltung	1,0 %
Sonstiges	0,8 %

ORGANISATION

Das dtec.bw ist ein bis 2024 befristet eingerichtetes, von den UniBw getragenes und im Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung angesiedeltes wissenschaftliches Zentrum. Es unterliegt der akademischen Selbstverwaltung und ist nicht Teil der wehrtechnischen Ressortforschung. Die wissenschaftliche Leitung obliegt qua Amt den Vizepräsidentinnen bzw. Vizepräsidenten für Forschung der beiden UniBw.

Das dtec.bw ist keine eigene Institution, sondern eine Klammer um die Forschungsprojekte, die aus Mitteln des Konjunkturförderungsprogramms der Bundesregierung zur Bewältigung der Covid-19-Krise an den Bundeswehruniversitäten finanziert werden. Die Geschäftsstelle des dtec.bw ist strukturell als kleines Organisationselement direkt in die Universität der Bundeswehr München eingebunden, lediglich eine Referentenstelle ist an der Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg angesiedelt.

Stellungnahme zum Zentrum für Digitalisierungs- und Technologieforschung der Bundeswehr (dtec.bw), Hamburg und München (Drs. 1384-23);
<https://doi.org/10.57674/newj-mn77>